

Die Uhr **läuft** mit

Start am Mount Hood
Mit der neuen GPS-Uhr
ins Laufabenteuer.



GPS AM ARM → Am grössten Staffelfrennen der Welt testete *Blick am Abend* die neue Nike-GPS-Uhr.

stephan.gubler
@bluewin.ch

Die Amis lieben Show. «Hood to Coast» ist eine riesige Laufveranstaltung mit über 20 000 Teilnehmern. Mitmachen kann jeder, vorausgesetzt man hat Losglück. Die vor 30 Jahren ins Leben gerufene «Mutter aller Staffelfrennen» ist so populär, dass es viel zu viele Anmeldungen gibt. Mit dabei war diesmal auch ein Team aus der

Schweiz. Die Nike-Wings-Mannschaft wurde durch den *Blick am Abend*-Mitarbeiter ergänzt. Es galt, die neue Nike+ GPS-Sportwatch zu testen.

26. August, 10 Uhr: Start auf 2000 Meter Höhe, am Fusse des schlafenden Vulkans Mount Hood, Startläufer Christian Fatton drückt den Startknopf seiner Uhr. Ein paar Minuten vorher musste der GPS-Empfänger aktiviert wer-

den. Bei Bewölkung oder in Häuserschluchten kann das auch länger dauern.

16 Uhr: Als Nummer 10 im 12er-Team übernimmt *Blick am Abend*-Mitarbeiter Stephan Gubler den Staffeltab. Bei über 35 Grad werden die zu laufenden 8 Kilometer zur Hitzeschlacht. Doch schon jetzt zahlt sich das Tragen der von Nike zusammen mit TomTom entwickelten GPS-Uhr aus. **Weil die zurückgelegte Distanz angezeigt wird, lässt sich das Rennen gut einteilen.** Nur die Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit pro Kilometer ist wegen

der Ungenauigkeit des Global Positioning System (GPS) nutzlos.

02 Uhr: Mitten in der Nacht heisst es nochmals raus aus dem Minivan. Die zweite persönliche Etappe steht an. Durch ein einfaches Antippen der Uhr wird das Display beleuchtet. Ebenso tragen die grossen Zahlen zur sehr guten Ablesbarkeit bei – auch bei Nacht.

27. August, 10.51 Uhr: Schlussläufer Roger Riegen-dinger läuft nach 317 Kilo-

metern glücklich und erschöpft ins Ziel am Pazifischen Ozean ein. Auch er ist, wie alle Teilnehmer des Nike-Wings-Teams mit der GPS-Uhr sehr zufrieden. **Eine Akku-Ladung genügt für den ganzen Event.**

Das Tragen der GPS-Uhr zahlt sich aus.

Die gesammelten Daten lassen sich einfach via im Uhrenband

integrierten USB-Stecker auf den Computer übertragen, auf die «nikerunning»-Webseite laden oder via Twitter und Facebook mit Freunden teilen. ●

Dienstag, 13. September 2011



Das Wings-Team
Tester Stephan
Gubler (r.) in den
USA.



Grosses Display
So macht Laufen
bei Nacht Spass.

Nützliches Tool für Läufer

Die Nike+ Sportwatch GPS ist kein Navigationsgerät für Läufer, sondern bestimmt die genaue Position und ermittelt die aktuelle Laufzeit, zurückgelegte Distanz, Laufgeschwindigkeit und den Wert der verbrannten Kalorien. Das Zusammenspiel des GPS-Empfängers mit dem Nike+-Chip im Schuh sorgt für genaueste Trainingsdaten, sowohl draussen als auch drinnen auf dem Laufband. Die umfangreichen Möglichkeiten der Uhr sind:

- **Tap Screen für Einstellungen und Aktivierung des Hintergrundlichtes**
- **Run History mit Daten von abgeschlossenen Läufen**
- **Persönliche Rekorde**
- **Kompatibilität mit Herzfrequenzmesser**
- **Jeder Lauf wird kartographiert und beinhaltet darüber hinaus nützliche Informationen wie Höhenprofil und Länge der Strecke.**

Der offizielle Preis liegt bei **269 Franken**.